

# Kammerorchester des Musik-Collegiums Schaffhausen

Newsletter Nr. 17, 20. Mai 2024

## KOMPONISTINNEN



Freuen Sie sich auf ein Programm mit Musik ausschliesslich von Komponistinnen! Immer noch sind Kompositionen von Frauen rar und werden selten gespielt. Es ist Zeit, dies zu ändern und wunderbare Werke von drei ausgewählten Frauen auf das Programm zu setzen!

Die produktivste Komponistin des 19. Jahrhunderts war wohl **Emilie Mayer (Bild oben)**. Anders als Clara Schumann oder **Fanny Hensel-Mendelssohn**, mit deren Overtüre wir das Konzert eröffnen, führte sie ein unabhängiges und selbstbewusstes Leben, in dem sie sich statt um Kinder um ihre musikalische Begabung kümmerte, und diese als Komponistin auch lebte. Ihre spannende Sinfonie in c-Moll erklingt am Schluss unseres Programms.

Ähnlich unabhängig lebte die französische Komponistin **Germaine Tailleferre**: Sie war ein Wunderkind, trat im Alter von zwölf Jahren ins Pariser Konservatorium ein und verkehrte dort mit Maurice Ravel, Igor Strawinsky, Erik Satie, Pablo Picasso und Charlie Chaplin. Als Teil des Kollektivs «Groupe des Six» mischte sie in den 1920er Jahren das französische Musikleben ordentlich auf. Mit ihrem ersten Klavierkonzert fand sie 1924 zu ihrem ganz eigenen Stil und wir freuen uns, dieses energiegeladene Werk mit der jungen Pianistin Alla Bellova aufzuführen!

Schaffhausen Klassik  
Extrakonzert  
«KOMPONISTINNEN»  
Sa, 22. Juni. 19.30 Uhr  
Stadtkirche St. Johann Schaffhausen  
Alla Bellova, Klavier  
Annedore Neufeld, Leitung

Programm:  
**Fanny Hensel-Mendelssohn (1805-47):**  
*Ouvertüre C-Dur*  
**Germaine Tailleferre (1892-1983):**  
*Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1*  
**Emilie Mayer (1812-1883):** *Sinfonie c-Moll*



**Alla Bellova** wurde 1996 in Sankt-Petersburg geboren. Sie studierte bis vor ein paar Jahren am renommierten Saint-Petersburg State Rimsky-Korsakov Konservatory. Seit 2021 erweitert sie ihr Können an der Musikhochschule Luzern unter Prof. Benjamin Moser. In Schaffhausen war die junge Pianistin schon zweimal zu hören, 2022 im Rahmen der Reihe «Young Soloists» in der Rathauslaube und 2023 im «Karneval der Tiere» von Saint-Saëns, den wir letztes Jahr im St. Johann aufführten durften. In ihrer kurzen Karriere spielte sie schon Konzerte in vielen Ländern und trat in weltberühmten Konzertsälen wie in der Carnegie Hall in New York, und der Saint-Petersburg Philharmonic Hall in Russland auf.